Rezensionen von Buchtips.net

Franziska Franke: Sherlock Holmes und der Ritter von Malta

Buchinfos

Verlag:	KBV-Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-9544119-2-4 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	9,90 Euro (Stand: 22. August 2025)

Mit diesem Roman setzen sowohl Franziska Franke als auch der KBV Verlag die Tradition des detektivischen Ermittelns a la Sherlock Holmes fort. Holmes, der immer noch als Norweger Sven Sigerson durch die Welt reist, um sich vor seinem Erzfeind Moriarty zu verstecken, ist gerade aus dem Sudan zurück. Er möchte sich eigentlich nur mit seinen Freund David Tristram aus der florentiner Steinmetz-Familie Boldoni treffen. Doch zufällig begegnet er auf Sizilien seinen alten Bekannten Colonel Hayter. Der ehemalige Klient lebt mittlerweile auf Malta und bittet Holmes inständig um Hilfe. Schließlich kennt er die Fähigkeiten und Vorlieben seines Freundes Holmes, der immer wieder betont, auf keinen Fall mit seinem richtigen Namen angesprochen zu werden. Holmes soll den Kolonialangestellten Peter O'Brian auf der Insel aufspüren, weil der seit wenigen Tagen spurlos verschwunden zu sein scheint. Zusammen mit Tristram ermittelt der Privatdetektiv in Kirchen, Festungsanlagen und unterkellerten Palästen.

Das Können der Schriftstellerin Franziska Franke in der Nachfolge von Arthur Conan Doyle ist mit ihrem mittlerweile sechsten Sherlock-Holmes-Roman hinlänglich bekannt. Und doch fasziniert es immer wieder, mit wie viel Akribie und Detailtreue sie die Figuren ihrer Romane zeichnet. Zwar kann sie am Charakter des Privatermittlers nicht mehr viel ändern, weil er aus zahlreichen Romanen und Erzählungen des Originalautors bekannt ist. Doch hat Franke genügend Spielraum bei allen anderen Figuren, die sie entweder neu geschaffen hat oder die in einer früheren Erzählung lediglich als Nebenfigur angelegt war. Besonders das Zusammenspiel zwischen Holmes und seinem Freund Tristram, den er während seines Exils einmal in Florenz kennengelernt hatte, ist ein delikat amüsantes Leseerlebnis. Ein weiterer Pluspunkt ergibt sich aus der Darbietung von geschichtlichem, kulturhistorischem und künstlerischem Wissen, welches Franke nach ergiebigen Recherchen dezent in die Handlungen einflechtet. Dabei stehen in diesem Roman die Gemälde von Caravaggio im Mittelpunkt. Der allwissende (oder besserwissende?) Holmes bietet die beste Grundlage, nicht nur seinen Gesprächspartnern, sondern auch den Lesern seine Ansicht über die Kunst darzulegen.

Mit dem vorliegenden Kriminalroman kann sich der Leser oder die Leserin auf traditionsreiche und spannende Unterhaltung freuen.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Detlef Knut
[19. Oktober 2014]